

Mehrs als 70 Jahre zieht das Aachener Friedenskreuz nun bereits durch Deutschland und Europa. Die Radikalität seiner Botschaft ist jedoch ungebrochen aktuell:

## Frieden braucht beharrliche Brückenbauer!

Abrüstungsinitiativen, Solidarität über nationale Grenzen hinweg und der Erhalt unserer Ökosysteme geraten heute neu unter Druck.

In der Geschichte des Kreuzes ist es immer wieder ruhig geworden um dieses Zeichen für Versöhnung und Frieden. In einer Zeit, in der Grenzzäune und Mauern wieder wachsen, auch in den Köpfen vieler Menschen, nimmt es an Bedeutung zu. Es gibt auch heute zahlreiche Orte, an denen der Friede in Gefahr ist.

## Wer trägt das Kreuz dorthin?



### Gebet zum Friedenskreuz

Vor uns ein Kreuz –  
massiv,  
verstörend,  
eine eindrückliche Mahnung gegen Krieg und Tod.  
Im gequälten Gesicht Jesu  
erkennen wir  
die Verwundeten, Verfolgten und Verlassenen,  
die Opfer von Gewalt und Zerstörung  
unserer Geschichte und unserer Tage.

Wir wünschen uns den Frieden,  
Frieden auf der ganzen Welt,  
Frieden zwischen Nationen und Religionen,  
Frieden in den Herzen aller Menschen,  
Frieden für alle Zeit.

Barmherziger Gott,  
lass unsere Sehnsucht nach Frieden  
zum Antrieb für unser Handeln werden.  
Halte unser Herz verwundbar  
und unsere Augen offen  
für die Not der Menschen  
und die Bedrohung deiner Schöpfung.

Lass uns aufstehen für Recht und Würde  
und uns die Hände zur Versöhnung reichen.  
Stärke und ermutige uns,  
dein Kreuz wörtlich zu nehmen  
und es dem Hass in der Welt  
und der Kriegslust der Mächtigen  
entgegenzustellen.

Gemeinsam mit anderen  
lass uns Schritte tun auf dem Weg des Friedens,  
kleine und große,  
symbolische und konkrete,  
persönliche und politische,  
damit unser Wunsch Wirklichkeit wird.



Kirche im  
Bistum Aachen



Diözesanrat  
der Katholiken  
im Bistum Aachen

### Bischöfliches Generalvikariat Aachen

Klosterplatz 7 • 52062 Aachen

Tel.: 0241 452-458

E-Mail: [andrea.kett@bistum-aachen.de](mailto:andrea.kett@bistum-aachen.de)

[www.aachenerfriedenskreuz.de](http://www.aachenerfriedenskreuz.de)

# DAS AACHENER FRIEDENSKREUZ

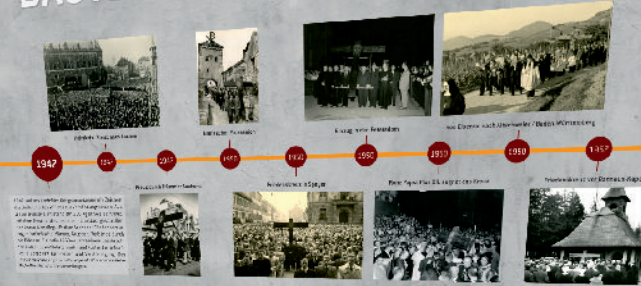
UNTERWEGS FÜR FRIEDEN UND VERSÖHNUNG



1947 wollten Krefelder Kriegsheimkehrer ein Zeichen der Buße und des Willens zur Versöhnung setzen. Aus dieser Initiative entstand ein 150 kg schweres Kreuz, mit dem Gesicht des leidenden Christus, geschaffen von Anton Wendling.

Mit dem Aachener Friedenskreuz zogen katholische Männer, Gruppen, Verbände durch die Diözese. Bis in die 1960er Jahre hinein überbrachten Dutzende Wallfahrten im In- und Ausland eine kraftvolle Botschaft für Frieden und Verständigung. Das Kreuz war Ausgangs- und Mittelpunkt für zahllose Gebete, Gottesdienste, Versammlungen.

## DAS AACHENER FRIEDENSKREUZ



## UNTERWEGS FÜR FRIEDEN UND VERSÖHNUNG



In den 1980er Jahren erlebte das Friedenskreuz einen zweiten Frühling. Pax Christi, die christliche Friedensbewegung, nutzte es als Zeichen für einen umfassenden Frieden. Stärker als zuvor ging es nicht nur um Abwesenheit von Krieg und Gewalt, sondern auch um Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

So wurde der päpstliche Auftrag aus 1950 - tragt das Kreuz überall hin, wo der Frieden in Gefahr ist - zeitgemäß übersetzt. Wallfahrten führten an Kasernen, Raketenstationen, Tagebaue. Die ökumenische Dimension wuchs. 1989 reiste das Kreuz auf dem Rhein von Rotterdam bis Basel, zur Europäischen Ökumenischen Versammlung.

